

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Ups and downs, percentages and figures describing charts
and diagrams*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Ups and downs, percentages and figures – describing charts and diagrams

von Magdarena Mäber, Rottweil

Die Spieler des FC Bayern München treffen heute im Aufwärmtraining demers und Spies nach der PSG-Siege kann einer von 100 deutschen Schülern vorlesen, der Fakten zum Spiel-Bericht mit den 2,3 Prozent der 100 Millionen Leser geteilt hat und im Jahr 2020 über einen 9/10-Mittelwert bewertet hat. Eine Tagelänge werden wir in der Medien- aber auch in Schulbüchern – mit Zahlen, Diagrammen und Tabellen konfrontiert.

Im Alltag begegnen wir Zahlen meist in Form von grafisch aufbereiteten Diagrammen. Somit gehen Tabellen und Diagramme auch zum beruflichen Alltag. Diese Unterrichtsreihe vermittelt das Verständnis von Diagrammen als Werkzeug zum Lernen. Zusätzlich werden sich die Schüler eine umfangreiche Liste von Kompetenzen, um logische Beziehungen von Daten und Fakten darstellen zu können.

Wie entwickle ich meine Verkaufszahlen im vergangenen Quartal?

Das Wichtigste auf einen Blick	
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">– verschiedene Formen von Diagrammen benennen und ihre Funktionen kennen– logische Zusammenhänge von Fakten durch passende Konjunktionen darstellen– Diagramme aktiv für Präsentationen nutzen	Dauer 4 Schulstunden (1. Teil) Niveau B1 (Differenzierungsbedarf für B2) Im Plus weitere erweiterte Übersicht der häufigsten Konjunktionen

3. Klasse English • Berufliche Schulen • Mai 2012

Ups and downs, percentages and figures – describing charts and diagrams

von Magdalena Melber, Rottweil

Die Stürmer des FC Bayern München treffen das Tor durchschnittlich dreimal pro Spiel, nach der PISA-Studie kann einer von 167 deutschen Schülern erstklassig lesen, der Eiskonsum der Bundesbürger ist um 2,7 Prozent auf 550 Millionen Liter gestiegen und im Jahr 2050 leben etwa 9,15 Milliarden Menschen auf der Erde. Tagtäglich werden wir in den Medien – aber auch in Schulbüchern – mit Zahlen, Diagrammen und Tabellen konfrontiert.

Im Alltag begegnen uns Zahlen meist in Form von grafisch aufbereiteten Diagrammen. Somit gehören Tabellen und Diagramme auch zum beruflichen Alltag. Diese Unterrichtseinheit vermittelt das Vokabular, um Diagramme präzise beschreiben zu können. Zusätzlich erarbeiten sich die Schüler eine umfangreiche Liste von Konjunktionen, um logische Beziehungen von Daten und Fakten darstellen zu können.



© Colourbox.com

Wie entwickelten sich unsere Verkaufszahlen im vergangenen Quartal?

Das Wichtigste auf einen Blick	
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen von Diagrammen benennen und ihre Funktionen kennen – logische Zusammenhänge von Fakten durch passende Konjunktionen darstellen – Diagramme aktiv für Präsentationen nutzen 	<p>Dauer</p> <p>4 Schulstunden (+ Test)</p> <p>Niveau</p> <p>B1 (Differenzierungsmaterial für B2)</p> <p>Ihr Plus</p> <p>vielfältig einsetzbare Übersicht der häufigsten Konjunktionen</p>

Fachliche Hinweise

Verschiedene Formen von Diagrammen und ihre Funktionen

Was bezeichne ich als Balken-, Kreis- oder Kurvendiagramm? Was kann optimal mit ihnen dargestellt werden? Welche Funktionen erfüllen sie, und wo sind ihre Grenzen? Ihren Schülerinnen und Schülern¹ werden hier zunächst die drei Hauptformen von Diagrammen vorgestellt und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten verdeutlicht.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Die in dieser Unterrichtseinheit verwendeten Diagramme sind Kreis-, Säulen- (oder Balken-) und Kurvendiagramme (*pie charts, bar or column charts and line charts*).

Spezifischere **Darstellungsformen** wie Netzdiagramme, Ringdiagramme, Dreiecksdiagramme usw. werden nicht thematisiert, da sie nur wenige Anknüpfungspunkte an die Alltagswelt der Schüler bieten.

Der Einsatz von *pie charts* wird bevorzugt zur Darstellung von **einfachen Größenverhältnissen** genutzt, wenn es darum geht, zu zeigen, wie sich ein Ganzes aus Einzelteilen zusammensetzt. Dabei spielt die jeweilige Menge oder Anzahl keine Bedeutung, es geht lediglich um eine prozentuale Verteilung. Im Deutschen sind auch die Begriffe Torten- und Kuchendiagramm üblich.

Ein **bar chart** oder **column chart** wird am häufigsten verwendet, wenn es um die Verdeutlichung von **Rangfolgen** geht. In dieser Unterrichtseinheit wird durchgehend der Begriff *bar chart* bzw. die deutsche Entsprechung des Balkendiagramms verwendet. Auf die Unterscheidung zwischen Balken- und Säulendiagrammen – je nachdem, ob die Daten waagrecht oder senkrecht abgetragen werden – wird aus Vereinfachungsgründen verzichtet.

Die dritte verwendete Diagrammart sind die **line charts**, die zur Verbildlichung von **Verläufen** und **Entwicklungen**, über einen bestimmten Zeitraum hinweg, verwendet werden.

Wirkung und Aussagekraft von Diagrammen

Der Darstellung von Diagrammen liegt oft eine bestimmte **Intention** zugrunde. Dabei geht es nicht nur darum, die Daten übersichtlich darzustellen, vielmehr sollen Absichten bekräftigt und Überzeugungsarbeit geleistet werden. Es muss also immer berücksichtigt werden, wer das Diagramm erstellt hat und welche Interessen derjenige mit seiner Darstellung verfolgt. Zudem muss der Adressatenbezug beachtet werden, denn oft soll durch die jeweilige Darstellungsform beim Rezipienten eine bestimmte Haltung erzeugt werden, beispielsweise, indem nur ein bestimmter und aussagekräftiger Ausschnitt der Datenmenge im Diagramm dargestellt wird. Zwar werden dadurch die Daten nicht gefälscht, allerdings kann durch eine gezielte Darstellung die **Meinungsbildung** erheblich beeinflusst werden. Häufig findet man derartige **Manipulationen** in der Präsentation von Bilanzen aus dem Wirtschaftsbereich, aber auch bei politisch motivierten Darstellungen.

Unter Umständen kann es jedoch auch sinnvoll sein, durch gezielt gewählte Darstellungsformen im Diagramm eine „Zoomfunktion“ zu erzeugen. Vor allem, wenn kleine Ausschläge große Auswirkungen zur Folge haben, wie es beispielsweise bei der Ölpreisentwicklung oder im Hochfrequenzhandel an den Börsen der Fall ist. Dann muss auf derartige Darstellungsformen zurückgegriffen werden.

Didaktisch-methodische Hinweise

Diagramme aktiv für Präsentationen nutzen

Im Zusammenhang mit der immer häufiger geforderten Fähigkeit, im schulischen und beruflichen Kontext Fakten komprimiert und präzise zu präsentieren, vermittelt die Unterrichtseinheit die Fähigkeit, zu gegebenen Zahlen die passende grafische Darstellungsart zu wählen und Zahlen sachlich und im logischen Zusammenhang zu erläutern.

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Die Unterrichtseinheit richtet sich an Schüler mit **B1-Niveau**, bietet aber auch **Differenzierungsmaterial** für Schüler auf **B2-Niveau**.

Die Materialien sind durch ausführliche Vokabelannotationen, Formulierungshilfen und einen sich langsam aufbauenden Schwierigkeitsgrad auch für schwächere Schüler geeignet (**M 1** bis **M 5**).

Die behandelten Themen entsprechen den Lebenserfahrungen der Schüler (Musik, Downloads, Chatrooms). Das trägt dazu bei, dass sich Schüler unterschiedlicher Niveaustufen gerne beteiligen.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Die Unterrichtsreihe wendet sich an alle **kaufmännischen Berufe**, da sie das grundlegende Vokabular für Präsentationen, die mit Diagrammen arbeiten, bereitstellt. Auch in anderen Berufsfeldern, bei denen Kenntnisse und Basis-Fähigkeiten in Vorträgen erwartet werden, kann der Beitrag eingesetzt werden.

Im Verlauf der Unterrichtseinheit wird die aktive Wahl der besten Diagrammart für die Darstellung eines bestimmten Sachverhalts eingeübt, sodass Ihre Schüler z. B. bei zukünftigen Referaten oder auch in ihrem beruflichen Umfeld gezielt die richtige Wahl für die bildliche Darstellung von Zahlen und Fakten treffen.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Die **Vokabellisten M 4** und **M 9** stellen das neue Vokabular der Unterrichtseinheit zur Verfügung. **M 4** enthält eine Sammlung von Konjunktionen, die auch für das Schreiben von Briefen, Berichten etc. umfassenden Wortschatz bereitstellt.

In den Materialien **M 1**, **M 4** und **M 5** wird dieser thematische Wortschatz in sich jeweils vom Anspruch her steigenden Übungen erarbeitet. Die Übungen variieren von **Lückentexten** über **Multiple-Choice-Übungen** zu offenen Fragen und selbstständig gehaltenen **Präsentationen**.

Durch diese Wiederholungen des Vokabulars in den Übungen und die Möglichkeit, Beschreibungen in Gruppenarbeiten frei zu formulieren (**M 6**, **M 7**, **M 9**) können auch lernschwächere Schüler den Wortschatz der Unterrichtseinheit anwenden und seinen Einsatz gezielt verbessern. Gleichzeitig wird fortgeschrittenen Schülern die Möglichkeit gegeben, ihrem Wissensstand entsprechend zu arbeiten.

Das Material **M 6** enthält Informationen für eine Gruppenarbeit, in der die erworbenen Fähigkeiten, die richtigen Diagramme auszuwählen und den passenden Wortschatz einzusetzen, aktiv auf verschiedenen Leistungsstufen eingesetzt werden sollen.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Die Materialien **M 1** (ein **Fachartikel** aus einer fiktiven Jugend-Musikzeitschrift) und **M 2** (**Arbeitsblatt** zur Vorstellung der häufigsten Diagrammformen) führen den thematischen Wortschatz in fortlaufenden Texten, teils mit einfachen Lückentexten ergänzt, überwiegend passiv zur Einführung in die Unterrichtseinheit ein.

Auf einer **Wortschatzliste (M 9)** wird der Wortschatz zur Verfügung gestellt, der in folgende Bereiche gegliedert ist:

- *Parts of charts and diagrams*
- *Describing changes and relationships*
- *Explaining general facts*

Die **Liste der Konjunktionen (M 4)** ist alphabetisch aufgebaut, enthält aber zusätzlich noch Symbole zur visuellen Verdeutlichung. Sie wird spätestens in der zweiten Stunde zur Bearbeitung des dazugehörigen **Arbeitsblattes (M 5)** ausgeteilt.

Die **Vokabelliste** mit dem thematischen Wortschatz **M 9** wird spätestens in der dritten Stunde mit den Arbeitsanweisungen **M 6** für die Gruppenarbeit ausgegeben. Darin bekommen Ihre Schüler das

erforderliche Vokabular – wie Anteil, Prozentsatz, Höhepunkt (*share, percentage, peak*) und ihrer Funktionen wie anwachsen, sinken, veranschaulichen (*increase, decrease, illustrate*) – zur Beschreibung der verschiedenen Diagramme in der abschließenden Präsentation zur Verfügung gestellt.

Welcher Grammatikbereich spielt eine Rolle?

Conjunctions werden in einer tabellarischen, alphabetisch angeordneten Übersicht (**M 4**) den Schülern zur Verfügung gestellt. Ein **Übungsblatt (M 5)** dient der gemeinsamen Erarbeitung des Stoffs im Unterricht. Die letzte Übung auf M 5 fordert zur freien Formulierung eines Textes mit Konjunktionen auf. Sie ermöglicht sowohl lernschwächeren als auch stärkeren Schülern, kreativ mit den Konjunktionen zu spielen.

Logische Zusammenhänge von Fakten durch passende Konjunktionen darstellen

Konjunktionen machen in der englischen wie in der deutschen Sprache **Sinnzusammenhänge** deutlich. Die Beschreibung von Widersprüchen erfolgt mit Wörtern wie „obwohl“ und „trotz“ (*although, despite*), die Schilderung von Bedingungen z. B. „angenommen, dass“ (*provided that*). Die Verwendung dieser und anderer logischer Verknüpfungen im Sprachgebrauch dienen dazu, die Sprache flüssig klingen zu lassen. Die kompetente Nutzung von Konjunktionen vermittelt schnell einen positiven Eindruck bei fremdsprachlichen Gesprächspartnern.

Wie wird der Lernerfolg überprüft?

Der **Abschlusstest (M 10)** im Umfang von ca. 20 Minuten Bearbeitungszeit besteht aus drei Aufgaben:

- In die Skizze eines Kurvendiagramms müssen Vokabeln des thematischen Wortschatzes eingesetzt werden.
- Ein Kreisdiagramm ist zu beschreiben.
- Ein Lückentext mit fehlenden Konjunktionen ist auszufüllen.

Welche Bedeutung hat das Portfolio?

Die Schüler können mithilfe dieses Portfolios ihre Eigenleistung ermitteln und ihre Lernziele festlegen. Folgende Bereiche können sie dabei bewerten:

- Benennung und aktive Auswahl von häufigen Diagrammformen
- Beschreibung gegebener Diagramme mithilfe des thematischen Wortschatzes
- Beherrschung und Einsatz von Konjunktionen als Stilmittel

Welche ergänzenden Medien können Schüler und Lehrer nutzen?

- <http://www.chartgo.com/>

Diese Homepage (alternativ auf Englisch, Französisch oder Spanisch) zeigt weitere Diagrammartentypen, die auch spielerisch und kostenlos ausprobiert werden können. Die Erstellung professionell aussehender Diagramme für Referate ist hier möglich.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Some basic facts about charts and diagrams	
Material	Verlauf
M 1	What are the causes and effects of illegal downloads? / Lesen eines Artikels und Betrachten von drei Diagrammen (Kreis-, Balken- und Liniendiagramm) zum Thema „illegale Downloads“
M 2	How to choose the correct diagram / Bearbeiten eines Arbeitsblattes mit Hinweisen zum zielgerichteten Einsatz von Diagrammen
M 3	What's the best expression? – How to use the correct vocabulary / Erarbeiten von Formulierungshilfen zur Beschreibung der Diagramme
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler können die häufigsten Diagrammart benennen, ihre Einsatzmöglichkeiten unterscheiden und grundlegendes Vokabular zur Beschreibung von Diagrammen einsetzen.

2. Stunde: Charts and diagrams – how to connect the facts	
Material	Verlauf
M 4	How can I make it logical? – Knowing the best conjunctions / Kennenlernen der geeigneten Konjunktionen zur Erläuterung von Diagrammdaten
M 5	Which conjunction fits best? / Anwenden der geeignetsten Konjunktionen auf einem Arbeitsblatt
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler können Konjunktionen richtig einsetzen und dadurch Texte logischer aufbauen.

3. Stunde: It's your turn now! Let's draw a diagram	
Material	Verlauf
M 6	How can we show it best? – Using the correct diagrams / Erarbeiten von Präsentationen eines Diagramms in Gruppenarbeit
M 9	Vocabulary: Talking about charts and diagrams / thematische Wortschatzliste
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler erarbeiten in Kleingruppen selbstständig Präsentationen zu drei verschiedenen Sachverhalten.

4. Stunde: Show what you have learnt!	
Material	Verlauf
M 7	Understanding interpretations of diagrams / Arbeitsanweisung an die Zuhörer der jeweiligen Gruppenarbeiten
M 8	The ideal solution / Vergleichen der eigenen Ergebnisse mit einer Musterlösung auf Folie
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler wenden den thematischen Wortschatz der Unterrichtsreihe aktiv in einer eigenen Präsentation an. Sie folgen den Präsentationen ihrer Mitschüler und können anschließend begründet dazu Stellung beziehen.

Materialübersicht

1. Stunde **Some basic facts about charts and diagrams**

- M 1 (Tr) What are the causes and effects of illegal downloads?
 M 2 (Ws) How to choose the correct diagram
 M 3 (Ws) What's the best expression? – How to use the correct vocabulary

2. Stunde **Charts and diagrams – how to connect the facts**

- M 4 (Tx) How can I make it logical? – Knowing the best conjunctions
 M 5 (Ws) Which conjunction fits best?

3. Stunde **It's your turn now! Let's draw a diagram**

- M 6 (Tk) How can we show it best? – Using the correct diagrams

4. Stunde **Show what you have learnt!**

- M 7 (Tk) Understanding interpretations of diagrams
 M 8 (Tr) The ideal solution

Vocabulary: Talking about charts and diagrams (M 9)

Test: Charts, diagrams and conjunctions (M 10)

Portfolio: Was ich kann: Describing charts and diagrams

Bedeutung der Abkürzungen

Tk: Task; **Tr:** Transparency; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde: Talking about diagrams **M 9, M 2, M 3**
 2. Stunde: Connecting statements logically: The conjunctions **M 4, M 5**

Zusatzmaterialien auf CD

M6_Zusatz_B2 (Zusatzmaterial für Niveau B2)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Ups and downs, percentages and figures describing charts
and diagrams*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Ups and downs, percentages and figures – describing charts and diagrams

von Magisterin Malin Rothel

Die Spieler des FC Bayern München treffen heute im Aufwärmtraining einundzwanzigmal auf dem Rasen nach der PSG-Spielerinnen. Die Spielerinnen sind in der ersten Halbzeit der Bundesliga mit dem FC Bayern München. Die Spielerinnen sind in der ersten Halbzeit der Bundesliga mit dem FC Bayern München. Die Spielerinnen sind in der ersten Halbzeit der Bundesliga mit dem FC Bayern München.

Wie entwickeln sich unsere Verkaufszahlen im vergangenen Quartal?

Das Wichtigste auf einen Blick	
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">– verschiedene Formen von Diagrammen benennen und ihre Funktionen kennen– logische Zusammenhänge von Fakten durch passende Konjunktionen darstellen– Diagramme aktiv für Präsentationen nutzen	Dauer <ul style="list-style-type: none">– 4 Schulstunden (1. Teil) Niveau <ul style="list-style-type: none">– B1– Differenzierungsbedarf für B2 Im Plus <ul style="list-style-type: none">– wichtige erweiterte Übersicht der häufigsten Konjunktionen

3. Klasse Englisch • Berufliche Schulen • Mai 2012